

bitt ich den H. mier bei disem eignen botten die antwort zuo ervolgen lassen, der H. wolle mich auch alzeit lassen befolgen sein und helfen zum besten reden, der H. sol nit auff ander leit sechen sonder auff mein versprechen und eignen buochstaben, welches ich dem H. versprochen und beger zue halten ... P.S. ich hette gar gern selbsten mit dem H. abbocieret, so ist mier wegen geschefften halber auff dismalen nit möglich, man schribt mier von Underwalden H. [Landammann von Uri, Sebastian Peregrin] Zweier [=Z w y e r] habe dorthin geschriben das Lindau und Costanz¹ ... mechte belägeret werden, das gedenck ich werde der H. auch wissen, so es wahr, aber alhie wil niemand nicht drum wissen."

1) vgl. EA V 2, 1440 m

Original, mit Siegel - AH 59, 51-52 - Blatt 51^V und 52^V leer

21

1647 Juli 20., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JAKOB LUSSE AN OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"In eil berichte ich dem H. das die H. [Landammann und Landrat] ob dem Wald den Auffbruch [für Florenz] gentslich erlaubt habet, derhalben H. Landtamen [Heinrich] B u o c h e r den ihrigen H. [Tagsatzungs]gsanten auff [der Jahrrechnung zu] Baden [Marquard I m f e l d und Jakob L a g g e r] schriben thuot, das sie ihre stim Jetzund offentlich zuo den anderen 3 orten [SZ, ZG, GL] geben sollet, also das wier Jezundt die werbung frei habent, der H. wolle hiemit Kein Zeit verlieren und sich grüst halten auff den bestimpten tag ein theil Völcker mit den ersten fahnen fortzuoschiken, von schweitz [=Schwyz] werdent 3 fahnen [u.a. jene von Johann Kaspar A b y b e r g und Karl B e t s c h a r t] auffbrechen, die misgönstigen werdent nunmehr sich miessen ergeben, Gott gebe sein glicck und sägen darzuo, den widerstandt habent wier sonst gnug gehabt"

Original, mit Siegelresten - AH 59, 53-54 - Blatt 53^V und 54^F leer